

Premiere:

Fest der Bewegung

im Wiener Konzerthaus

Am 6. Juni 2014 feiert das Fest der Bewegung im Wiener Konzerthaus Eröffnung. Internationale Künstlerinnen und Künstler interpretieren tänzerisch die Rhythmen, die Hossam Ramzy seiner Darbuka entlockt. Mit seiner „Ur-Trommel“ bringt der Altmeister den aktuellen musikalischen Herzschlag Ägyptens nach Wien.

Die Traditionen des Landes am Nil verschmelzen mit südamerikanischer und europäischer Tanzkunst. Der Abend spannt den Bogen von den kulturellen Wurzeln hin zur Moderne in Tanz und Musik.

An den darauffolgenden Tagen eröffnet sich allen Interessierten die Möglichkeit, in den angebotenen Workshops gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern ihre Kenntnisse im Bereich Tanz, Choreographie und Musik zu erweitern.

Paula Nadal, Initiatorin und Leiterin der Veranstaltung, betont, dass für die Workshops keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Ausschlaggebend sind vielmehr Neugier und Lust, die Künstler persönlich kennenzulernen.

Paula Nadal, im Herzen von Buenos Aires geboren, bezeichnet sich selbst als Porteña, was sich am ehesten als „Ur-Städterin“ übersetzen lässt.

Als solche von klein auf mit den Schwingungen der argentinischen Hauptstadt verwoben, hat sie ihr Verständnis von Tanz entwickelt.

Die Verbindung von Intellekt und tiefem Gefühl im Tanz zieht sich wie ein roter Faden durch ihr Schaffen. Und es ist nicht der argentinische Tango, auf den sie ihren Focus gerichtet hat: „Mich haben vor allem die Ursprünge von Rhythmus und Tanz interessiert. Schon auf steinzeitlichen Höhlenmalereien lassen sich Tanzfiguren erkennen, die sich heute z. B. im Ballett wiederfinden. Eine der ältesten Kulturen, die immer noch einen engen Bezug zu ihrer Geschichte hat, ist die ägyptische. Das Fest der Bewegung reflektiert ein zeitgenössisches Bild Ägyptens und seiner Verbundenheit zur Kultur Südamerikas und der westlichen Welt“.

Fest der Bewegung 6. - 10.6.2014

Eröffnung Wiener Konzerthaus, Berio Saal, 19:30 Uhr

www.festderbewegung.at



